

Was läuft bei uns in nächster Zeit?

Mo.	19.08.	8.30	Gebetstreffen bei Maria Ellenberger
Di.	20.08.	14.30	Senioren Bibelstunde
Mi.	21.08.	9.00	Kafi Chnopf
Sa.	24.08.	14.00	Ameisli/Jungschi
So.	25.08.	10:00	Gottesdienst “Gott urteilt anders...!” Hueti, Müsli, Kidstreff, Preteens

Gewaltlose Christen?!

Jesus ist gegen Gewalt

Als Jesus im Garten Gethsemane von Judas verraten und gefangen genommen wird, ist es allein Petrus, der seinen Anführer mit Gewalt verteidigen will. Als er in äusserst brutaler Art und Weise auf einen Diener einschlägt und ihm ein Ohr abwuchtet, geht Jesus unmissverständlich dazwischen:

Doch Jesus sagte zu ihm: »Steck dein Schwert zurück! Denn alle, die zum Schwert greifen, werden durchs Schwert umkommen. Matthäus 26,52

Diese Geschichte hat zusammen mit der Lehre der Feindesliebe die darauffolgende Christenheit nachhaltig geprägt. Im Folgenden sollen einige Merkmale in der Kirchengeschichte deutlich gemacht werden.

Erstaunliches aus der Kirchengeschichte

Im ersten Jahrtausend:

- Es ist verblüffend festzustellen, dass gewalttätige Racheakte im alten Rom ein legitimes Mittel zur Schuld und Schandeindammung darstellten.
- Trotzdem konnte sich das Christentum letztlich mit einer völlig anderen Haltung durchsetzen.
- Die Professorin Hannah Arendt: «Vergebung und Feindesliebe sind **eindeutige christliche Beiträge** zur Menschheitsgeschichte»¹
- Desshalb ist es nicht erstaunlich, dass der politische Wandel vom Heidentum ins Christentum trotz einiger Fehler relativ gewaltfrei blieb. Althistoriker Johannes Hahn: "Der Niedergang des Heidentums und seine Verdrängung durch das Christentum erfolgte in der Regel auf weit weniger spektakuläre, **friedliche Weise**."

¹ John Ortberg, Der Weltbeweger, ISBN: 978-3-86591-877-2.

Hexenverfolgungen im Mittelalter:

- Ein weit verbreiteter Irrtum betrifft die unzählige Verbrennung oder Ertränkung von Frauen, welche man zu Unrecht als Hexen bezeichnet hat.
- Insbesondere die katholische Kirche ist hierbei vorbildlich, wenn sie sich in weiten Teilen des Mittelalters für die unschuldigen Frauen eingesetzt hat.
- Auffällig viele Päpste haben sich immer wieder dafür eingesetzt und sogar die sogenannte Inquisition hat in weiten Teilen dazu beigetragen, dass die Hexenverfolgungen zurückgingen.
- Als Ursache der Verfolgungen sehen einige Forscher heidnische Vorstellungen aus dem Germanentum, welche nur sehr langsam beseitigt werden konnten:
Der Psychologe **Wolfgang Behringer** schreibt dazu: »Generell kann man sagen, dass die Unterdrückung des Wunsches nach Hexenverfolgung durch Kirche und Staat bei gleichzeitig starkem Hexenglauben in vielen Teilen Europas zu Akten der Lynchjustiz geführt hat.«²

Ein brisanter Vergleich:

Schätzungsweise 17 Millionen Menschen kamen durch jüdisch christliche Regierungen ums Leben. Das ist zugegeben für jedes einzelne Schicksal ein trauriger Zustand und darf uns vorsichtig machen, uns zu sehr mit der christlichen Wirkungsgeschichte zu brüsten. Jedoch wird von atheistischer Seite dann oft behauptet, dass Religionen wie das Christentum Gewalt fördern. Demgegenüber ist die Ermordung von 1,128 Milliarden Menschen entgegenzuhalten, welche atheistisch geprägten Regierungen, wie z.B. kommunistische Regierungen zu verantworten haben. 250 Millionen sind es allein im letzten Jahrhundert. Obwohl die Christen (und Juden) nicht immer nach der Feindesliebe gehandelt haben, kann man doch sagen, dass die Lehre von Jesus immer wieder praktisch umgesetzt wurde.³

Wie begegnen wir der Gewalt heute?

Häusliche Gewalt:

- Untersuchungen vom Bund zeigen, dass die Tötlichkeiten und Drohungen auch in diesem Jahr wieder zugenommen haben.
- Man geht jedoch davon aus, dass die meisten Fälle von häuslicher Gewalt gar nicht angezeigt werden.
- Daher fordern Behörden und Polizei auf, nicht einfach wegzusehen, sondern Auffälligkeiten der Polizei zu melden. Dem wollen wir als Lenzchile so gut es geht nachkommen.

Gewalt überhören:

Ein Tor (Idiot) zeigt seinen Zorn sofort; aber wer Provokationen überhört, der ist klug. *Sprüche 12,16*

- Gibt es Situationen in deinem Leben, in denen du angefeindet wirst und es hilfreich wäre diese Dinge überhören zu können?
- Wie kannst du dieses Prinzip bei deiner Kindererziehung fruchtbar machen?
- Was oder wer könnte dir dabei helfen mit deinen Emotionen gut umzugehen?

² Manfred Lütz, Der Skandal der Skandale, ISBN: 978-3-451-37915-4.

³ Die Angaben sind aus verschiedenen Studien zusammengetragen.